



GOLFVERBAND LIECHTENSTEIN – Medienmitteilung 8/2020

Liechtenstein Open: Laulhé und Schüpbach siegen!

Bei perfekten äusseren Bedingungen trug der Liechtensteiner Golfverband (GVL) seinen Topevent im Dreiländereck Österreich-Schweiz-Deutschland aus. Mit Isabel Laulhé und Loris Schüpbach gab es am Ende würdige Sieger.

Drei Tage, drei Clubs, drei Länder. Die Liechtenstein Open haben sich in den letzten Jahren als Turnier-Klassiker im deutschsprachigen Amateurgolfsport etabliert. Von 11. bis 13. September fand das Event-Highlight des Liechtensteiner Golf Verband (GVL) unter perfekten spätsommerlichen Bedingungen statt.

Den Auftakt des Turniers, das an drei verschiedenen Tagen in Clubs aus dem Dreiländereck Österreich-Deutschland-Schweiz ausgetragen wurde, machte der altherwürdige Golf Club in Bad Ragaz. Insgesamt 70 Teilnehmer, die sich aus einem starken internationalen Feld rekrutierten, gingen Freitagmorgen in der Ostschweiz in die erste Runde.

Auftakt in Bad Ragaz

Trotz grosser ausländischer Konkurrenz führte bei den Männern der liechtensteinische Nationalspieler Elias Schreiber auf seinem Heimplatz (Bad Ragaz) mit einer Runde von 67 (drei unter Par) das Feld mit drei Schlägen Vorsprung an. Auf dem zweiten Platz mit einer Par Runde folgte der Junior Sandro Sala Veni (GC Gams-Werdenberg) gefolgt vom Schweizer Nationalspieler Loris Schüpbach (Bad Ragaz) 71.

Bei den Damen setzte die deutsche Maya Obermüller mit einer Par Runde (70) die erste Duftmarke, dicht gefolgt jedoch von den beiden Liechtensteiner Nationalspielerinnen Anna Eggenberger (Titelverteidigerin vom letzten Jahr) und der erst 15-jährigen Isabel Laulhé mit je einer 71 Runde (+1)

Moving Day in Rankweil

Tags darauf übersiedelte das Teilnehmerfeld nach Österreich, um sich im Golfclub Montfort-Rankweil eine ideale Ausgangsposition für das Finale zu schaffen. Herausfordernde Pin-Positionen, wie von fast allen Spielern bestätigt, sorgten für einen Härtetest, den der Schweizer Nationalspieler Loris Schüpbach (GC Bad Ragaz) am besten bestand. Mit einer traumhaften Runde von 66 Schlägen (-5) übernahm er die Führung am Moving Day

Da sich der Liechtensteiner Nationalspieler Elias Schreiber mit einer 75 Runde (+4) zufrieden geben musste, führte Loris das Feld sogleich mit vier Schlägen Vorsprung an. Auf dem dritten Zwischenrang lag der Vorarlberger Clemens Bickel (GC Bludenz-Braz) mit zwei weiteren Schlägen Rückstand. Der letztjährige Turniersieger Yannick Alexander (GC Montafon) teilte sich mit dem Münchner Felix Krammer und dem Österreicher Jakob Lotschak (GC Almenland) den vierten Rang.



Da bei den Damen die drei Erstplatzierten allesamt eine 75er Runde spielten, gab es keine Verschiebung im vorderen Klassement. Es führte immer noch Maya Obermüller (GC Mannheim) mit einem Schlag Vorsprung auf Titelverteidigerin Anna Eggenberger (GC Bad Ragaz) und der Juniorin Isabel Laulhé (GVL) das Feld an. Auf dem vierten Platz, mit einem weiteren Schlag Rückstand, folgte die Slowakin Rebecca Hnidkova, die in Rankweil mit einer Par-Runde das beste Damenresultat des Tages erzielte.

Grande Finale in Weissensberg

Es war somit alles angerichtet für ein spannendes Finale, welches auf deutschem Boden im Golfclub Bodensee-Weissensberg über die Bühne ging. Der Parcours gilt gemeinhin als einer der schwierigsten Golfplätze in der Region und sollte gewährleisten, dass es würdige Sieger gibt. Dem war auch absolut der Fall, denn Loris Schüpbach brachte eine solide 73 nach Hause (+2) und triumphierte am Ende mit sieben Schlägen Vorsprung souverän vor dem Vorjahressieger Yannik Alexander, der sich mit einer vorzüglichen 69er Runde (2-unter-Par) noch auf den zweiten Platz nach vorne spielte. Diesen teilte er mit dem Liechtensteiner Elias Schreiber, der sich in Weissensberg mit einer 75 (+4) zufrieden geben musste.

Richtig spannend ging es bei den Damen zur Sache. Und dabei gab es für den Liechtensteiner Golfverband (GVL) einen Heimsieg zu bejubeln. Das 15-jährige Supertalent Isabel Laulhé stellte bei den Liechtenstein Open ihre aktuelle Topform unter Beweis und holte sich mit einer abschliessenden 74er Runde den Gesamtsieg. Mit drei Schlägen Rückstand landete die Slowakin Rebecca Hnidkova auf Rang 2. Die Niederländerin Eva Nijenhuis komplettierte mit der besten Tagesrunde von 73 Schlägen als Gesamtdritte das Podium. Enttäuschend verlief die Finalrunde für die Titelverteidigerin Anna Eggenberger (80 Schläge) und die vor dem Finaltag führende Maya Obermayer (81 Schläge), die am Ende schlaggleich Platz 4 teilten.

Liechtensteiner Landesmeister

Da Ende August die Liechtensteiner Landesmeisterschaften witterungsbedingt abgesagt werden mussten, hat sich der GVL entschieden, die Landesmeistertitel während den Liechtenstein Open über drei Runden auszuspieren. In der Damen und Girls Kategorie war Liechtenstein Open-Gesamtsiegerin Isabel Laulhé eine Klasse für sich und holte sich erstmals den Landesmeistertitel. Anna Eggenberger wurde Zweite und die Bronzemedaille ging an Christine Tinner-Rampone. Sieger bei den Seniorinnen wurde Irene Eberle.

Bei den Herren konnte Elias Schreiber seinen Landesmeistertitel vom letzten Jahr verteidigen und gewann vor den Junioren Florian Schäpper und Ignacio Laulhé. Schäpper schnappte sich wie letztes Jahr den Sieg in der Boys Kategorie, mit dem hauchdünnsten aller Vorsprünge (ein Schlag) vor Laulhé. Der Senioren Landesmeister 2020 heisst Joachim Gantner, der seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigen konnte.



Bildlegende:

Liechtenstein Open Sieger: Isabel Lauthé und Loris Schüpbach (v.l)



Bildlegende:

Landesmeister: Isabel Lauthé und Elias Schreiber (v.l)



Bildlegende:

*Landesmeister Boys: Florian Schäpper, Landesmeister Herren: Elias Schreiber,
Landesmeisterin Girls, Damen und Open Siegerin: Isabel Lauthé
und Liechtenstein Open Sieger Loris Schüpbach (v.l)*